

GRIMSELBAHN 13. JULI 2017

Deponie-Fragen ändern Koordinationsstand

Für das Tunnelprojekt gibt es noch offene Punkte bei der Deponie Handeggli zu klären. Dies führe aber zu keinen Verspätungen, wie Katahrina Dobler, Vorsteherin der Abteilung Kantonsplanung vom Amt für Gemeinden und Raumordnung, gegenüber dieser Zeitung sagt.

von **Isabelle Thommen**



Das Projekt Grimseltunnel ist teil des regionalen Richtplans. Durch offene Fragen, ist nun eine Anpassung gefordert.

Kohler

Aufgrund eines Vorprüfungsberichts des Bundes musste das Projekt Grimseltunnel vom Koordinationsstand «Festsetzung» zu einem «Zwischenergebnis» zurückgestuft werden, bis die Frage der Deponierung des Materialausbruchs abschliessend geklärt ist. Bezüglich des Standorts Handeggli bestünden noch fragen, wie es im Erläuterungsbericht heisst. Dort bestehe eine

Unsicherheit, es bestehe grosser Koordinationsbedarf.

An diesem Standort sei mit Abstand die grösste Deponiemenge vorgesehen, deshalb bedarf es noch einer Anpassung des regionalen Richtplans. Der Ball liegt nun bei der Regionalkonferenz Oberland-Ost (RKO), die den Standort in eine Festsetzung zu überführen soll. Katharina Dobler, Vorsteherin der Abteilung Kantonsplanung vom Amt für Gemeinden und Raumordnung, erläutert im Interview, was das für das Gesamtprojekt bedeutet.



Laut Vorsteherin der Abteilung Kantonsplanung Katharina Dobler wird das Projekt nicht verzögert.

Foto: Amt für Gemeinden und Raumordnung

besteht.

Welche Bedingungen müssen sich ändern, dass die Fragen nicht mehr bestehen?

Die RKO muss die offenen Fragen bezüglich der Deponie Handeggli klären und diese von einem Zwischenergebnis in eine Festsetzung überführen.

Bis wann rechnen Sie, damit, dass die Fragen geklärt sind und fortgefahren werden kann?

Dies hängt von den Verfahren in der Regionalkonferenz ab. Aber wie gesagt: Der Grimseltunnel ist im Richtplan aufgenommen, die übrigen Arbeiten können zielgerichtet weitergeführt werden.

ARTIKELINFO

Die Frage der Deponierung des Materialausbruchs führt zu einer Änderung des Koordinationsstands – können Sie näher erläutern, was hier das Problem ist? Führt dies zu Verzögerungen?

Katharina Dobler: Zuerst ist zu betonen: Der Grimseltunnel ist in den kantonalen Richtplan aufgenommen worden. Das ist das wichtigste, denn damit wird seine Bedeutung für den Kanton Bern manifestiert. Dies ist zeitgerecht erfolgt. Dass das Vorhaben vom Koordinationsstand der Festsetzung zu einem Zwischenergebnis zurückgestuft wurde, ist auf die Vorbehalte des Bundes bezüglich der Deponiefrage zurückzuführen. Diese Zurückstufung wird aus meiner Sicht jedoch nicht zu Verzögerungen führen, weil ja noch andere Verfahren laufen müssen – wie Sachplan Übertragungsleitung, Finanzierung und so weiter – die dadurch kaum tangiert werden.

Was führt zu den Komplikationen?

Die Deponie Handeggli, die aufgrund der kurzen Transporte für die Deponie des Ausbruchs am besten geeignet wäre, ist im regionalen Richtplan Abbau, Deponie, Transport der Regionalkonferenz Oberland-Ost erst als Zwischenergebnis enthalten, weil gewisse Fragen noch offen sind und Koordinationsbedarf

TRANSfair

Perspektiven durch Arbeit

TRANSfair ist eine dynamische Sozialfirma, die möglichst vielen psychisch beeinträchtigten Menschen einen sinnvollen, realitätsnahen und begleiteten Arbeitsplatz bietet, damit sie sich integriert und akzeptiert fühlen können. Das neue Restaurant fairpflegig, welches im neuen Hauptgebäude eröffnet wird, verfügt über rund 150 Innen- und Aussensitzplätze sowie ein ausgefeiltes Buffet-Konzept.

Zur Unterstützung suchen wir per 7. August 2017 oder nach Vereinbarung mehrere

Mitarbeiter/innen mit IV-Rente (Pensum ab 40% möglich)

Aufgaben: Sie sind motiviert, zuverlässig und bringen von Vorteil praktische Erfahrung im Bereich Gastronomie, Service und Küche mit. Falls Sie gerne Ihren Beitrag in der Zusammenstellung diverser Produkte, Gästebetreuung und Menüs anfertigen, leisten wollen, dann melden Sie sich bei uns.

Anforderungen: Der Bezug einer IV-Rente und ein Arbeitspensum von mindestens 40% sind Bedingung.

Attraktive Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag, 8.00 bis 17.00 Uhr
Samstag und Sonntag geschlossen
Abend- und Wochenendanlässe möglich

Neugierig?

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem teamorientierten Umfeld. Bitte melden Sie sich telefonisch oder via Mail zum Infonachmittag an, Telefon 033 334 04 44 oder infotag@trans-fair.ch, Betreff Infotag.

Weitere Informationen: www.trans-fair.ch



Balmholz

Die AG Balmholz (www.balmholz.ch), ein Unternehmen der Frutiger Gruppe, betreibt zwei Steinbrüche am Thuner- und Brienzensee und ist ein wichtiger Belagsproduzent in der Region.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen

Betriebselektriker/Allrounder (m/w)

Verantwortung übernehmen, organisieren, anpacken

Wir bieten:

- Abwechslungsreiche Tätigkeit
- Teamarbeit
- Festen Arbeitsort, einmalig gelegen direkt am Thunersee (Sundlauenen)
- Überdurchschnittliche Sozialleistungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Eigene Kantine

Ihr Profil:

- Ausbildung als Elektroinstallateur EFZ
- Zuverlässige und selbständige Arbeitsweise
- Handwerkliches Geschick für Unterhalt und Reparaturen
- Vorausgesetzt werden gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift sowie den Führerausweis Kat. B

Ihre Funktion:

- Ihre Tätigkeit umfasst vorwiegend die Betreuung und Wartung unserer Produktionsanlagen
- Als zusätzliche Herausforderung werden Sie in den verschiedenen Bereichen in unseren Betrieben eingearbeitet und mit deren Aufgaben vertraut gemacht

Interessiert?

Weitere Informationen erhalten Sie bei Markus Wegmüller, Betriebsleiter, Telefon 033 252 20 11. Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an personal@frutiger.com oder an die nachstehende Adresse.

Frutiger AG, Personalabteilung, Frutigenstrasse 37, Postfach 81, 3602 Thun
Telefon 058 226 88 88, personal@frutiger.com, www.frutiger.com

Jungfrau Zeitung

Inserieren | Abo | Kontakt | Impressum | AGB

© 2001 – 2014 Gossweiler Media AG, Medienhaus seit 1907